

Der Verteidigungsstaatssekretär Ralf Brauksiepe (Bildmitte) besuchte auf Einladung von MdB Karl Holmeier (Dritter von links) die Oberpfalzkasernen in Pfreimd.

Bild: exb



Aus dem Kabinett zur Truppe

Verteidigungsstaatssekretär Ralf Brauksiepe zu Gesprächen in der Oberpfalzkasernen

Pfreimd. Der CSU-Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Schwandorf-Cham, Karl Holmeier, stattete vor Monatsfrist den im Zuge des NATO-Einsatzes in Litauen stationierten Soldaten aus der Oberpfalz einen Besuch im litauischen Rukla ab, um sich vor Ort über die Unterkunft und sehr gute Moral der Truppe zu überzeugen. Nun folgte der Verteidigungsstaatssekretär Ralf Brauksiepe (CDU) einer bereits vor Monaten ausgesprochenen Einladung des CSU-Abgeordneten. Vor dem nicht öffentlich angekündigten Besuch in Pfreimd waren die beiden Bundespolitiker bereits in der Nordgaukasernen in Cham.

Die Staatsbürger in Uniform haben für Holmeier laut eigener Pressemitteilung einen außerordentlich wichtigen und wertvollen Auftrag: „Die

Bundeswehr leistet weltweit einen wichtigen Beitrag für Frieden und Sicherheit. Dafür gebührt jeder Soldatin und jedem Soldaten – und auch deren Familien – größter Dank.“

Brauksiepe und Holmeier konnten sich zusammen mit Landrat Thomas Ebeling sowie dem Landtagsabgeordneten Alexander Flierl (beide CSU) einen Eindruck von der Leistungsfähigkeit der Soldaten in der Oberpfalzkasernen verschaffen. Bis zum Abschluss des Infrastrukturkonzeptes soll eine Summe von etwa 55 Millionen Euro am Standort Pfreimd investiert werden.

Holmeier steht nach eigenen Angaben zudem im Kontakt mit der Bundesverteidigungsministerin, Ursula von der Leyen, um den Anschluss der Kasernen in seinem Bundeswahlkreis

an das schnelle Internet voran zu bringen. „Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass die Soldaten in ihrer Freizeit auf ihren Stuben ins Internet gehen und so Kontakt zu ihren Freunden und Familien halten können“, erklärte Holmeier abschließend.

Von Seiten der Bundeswehr wurden die Bundesparlamentarier empfangen von Brigadegeneral Jörg See, dem Kommandeur der Panzerbrigade 12, und Oberstleutnant Stefan Reiß, dem Kommandeur des Pfreimder Panzerbataillons 104. An dem Besuch des Staatssekretärs nahmen ebenfalls Peter Wunder (Kreisvorsitzender des CSU-Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik), Bürgermeister Richard Tischler, stellvertretender Landrat Arnold Kimmerl und Oberstleutnant Märkl teil.